



LISAvienna ist die gemeinsame Life-Science-Plattform von austria wirtschaftsservice und Wirtschaftsagentur Wien im Auftrag des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und der Stadt Wien.

Johannes Sarx und Philipp Hainzl, Geschäftsführer von LISAvienna: „LISAvienna bündelt das Wissen über pandemie-relevante Forschung, Produkte und Dienstleistungen in Österreich.“



LISAvienna und COVID-19

## Beraten, Vernetzen und für Sicherheit sorgen

Österreich fördert die Entwicklung und Herstellung von Produkten und Dienstleistungen zur Bewältigung der Pandemie. LISAvienna bündelt das Wissen dazu und bietet Orientierung und Kontakte – individuell im Rahmen kostenloser Beratungsgespräche und auf einer viel beachteten Website.

Johannes Sarx und Philipp Hainzl, Geschäftsführer von LISAvienna, blicken auf die vergangenen Monate zurück: „2020 war ein herausforderndes Jahr, in dem LISAvienna viele neue Wege beschritt. Bei nahezu 100 Prozent Arbeit im Homeoffice gelang es uns, das bewährte, kostenlose Beratungsangebot fortzusetzen. Großer Bedarf lag bei der Vernetzung mit Entwicklungspartnern für pandemie-relevante Produkte und Dienstleistungen und fachspezifischen Förderungen. Häufig geäußerte Fragen konnten mit Partnern durch Webinare beantwortet werden.“ Die Nutzungsstatistik der LISAvienna-Website zeigt den größten Peak bei einem umfangreichen Beitrag zu COVID-19-relevanter F&E in Österreich. „LISAvienna bündelt das Wissen über pandemie-relevante Forschung, Produkte und Dienstleistungen in Österreich. Die Bandbreite und Innovationskraft in der Forschung und bei den Unternehmen ist beeindruckend“, so Sarx und Hainzl. Rasch aufgelegte Fördermaßnahmen wie der FFG Emergency Call oder das Innovate4Vienna-Programm der Wirtschaftsagentur Wien, über die innerhalb kürzester Zeit 30 Millionen ausgeschüttet wurden, beschleunigten die Entwicklungsprozesse. Stark nachgefragt wurde zudem die Investitionsprämie bei der Austria Wirtschaftsservice GmbH.


### Molekularbiologische Tests

Neben den großen internationalen Diagnostik-Riesen entwickeln auch österreichische Klein- und Mittelbetriebe hilfreiche Testsysteme für den Einsatz im Forschungslabor oder in der Routinediagnostik. Unter anderem gelang es Gen-speed, Lexogen, Ingenetix, Procomcure, Technoclone und ViennaLab Diagnostics SARS-CoV-2 Diagnostika zu erarbeiten und auf den Markt zu bringen. Wesentliche Beiträge liefert auch der akademische und klinische Bereich, wo neue Probeentnahmeverfahren wie die Gurgelmethode, ausgereifte Sample-Pooling-Strategien und kostengünstige RT-qPCR-, RT-LAMP- und SARSeq-Screeningsansätze sowie Genomanalyse-Projekte ihren Ausgangspunkt nahmen. Vom MedUni Wien/AKH Campus bis zum Vienna BioCenter, von der BOKU über die TU Wien bis zur Vetmeduni Vienna, an allen Wiener Life Sciences Hotspots bildet die Pandemie einen wichtigen Forschungsfokus.

### Prävention und Therapie

Während die Lipid-Nanopartikel von Polymun schon erfolgreich für die Verpackung von mRNA-Impfstoffen verschiedener Hersteller eingesetzt werden,

arbeiten andere Firmen mit Hochdruck an neuen Impfstoffen, dazu zählen Viravaxx und Valneva. Auch Verhandlungen mit Großkunden und Vorbereitungen zur Massenproduktion laufen. Valneva unterzeichnete ein viel beachtetes Lieferabkommen mit der britischen Regierung und führt fortgeschrittene Verhandlungen mit der EU. Neben der Prävention braucht es dringend wirksame Therapien. Großes Potenzial wird Projekten zugeschrieben, die sich schon vor der Pandemie für den Einsatz bei lebensbedrohlichen Lungenerkrankungen in der klinischen Entwicklung befanden. Dazu zählt APN01 von Apeiron Biologics. Zum rekombinanten humanen Protein ACE2 läuft eine internationale Phase-II-Studie, und es wird bei Heilversuchen eingesetzt. Ähnlich weit entwickelt sind das Solnatide-Peptid von Apeptico und FX06 von F4 Pharma. Auch Therapeutika auf der Basis von Blutplasma geheilter COVID-19-Patienten werden entwickelt. Zudem sind gänzlich neue Ansätze zu beobachten, zum Beispiel erforscht das Wiener Startup G.ST Antivirals gemeinsam mit Takeda Substanzen, die Viren innerhalb von Zellen aushungern. ■

 Weitere Beispiele und Details siehe [www.LISAvienna.at](http://www.LISAvienna.at)